

INHALT

Vorbemerkung	1
Theodor Verweyen, Gunter Witting (Erlangen) Zum deskriptiven Gehalt des Utopiebegriffs der frühen Neuzeit - am Beispiel von Grimmelshausens <i>Simplicissimus</i> und Goethes <i>Meister-Romanen</i>	6
Götz Müller (Würzburg) Geld und Dreck. Zu einigen Topoi der klassischen Utopie	22
Ulrich Karthaus (Gießen) Schiller und Thomas Mann. Utopische Dichtung am Ende der Aufklärung und während der Entdeckung ihrer Negativität	32
Günter Oesterle (Gießen) Arabeske und Zeitgeist. Karl Immermanns Roman <i>Münchhausen</i>	43
Ingrid Oesterle (Gießen) "Ach die Kunst" - "ach die erbärmliche Wirklichkeit". Ästhetische Modellierung des Lebens und ihre Dekomposition in Georg Büchners <i>Lenz</i>	58
Walter Dimter (Würzburg) Sollten musikalische Verhältnisse der Quell aller Lust und Unlust seyn? Anmerkungen zur frühromantischen Musik-Utopie, besonders bei Wackenroder (Tieck)	68
Viktor Žmegač (Zagreb) Die Geburt der Gesundheit aus dem Geist der Dekadenz. Somatische Utopien bei Peter Altenberg	88
Hans-Otto Horch (Aachen) 'Incipit vita nova'. Vom messianischen Geist expressionistischer Utopie	100
Lutz Winckler (Tübingen) Zum Paris-Mythos der deutschen Emigration. Texte aus dem <i>Pariser Tageblatt</i> und der <i>Pariser Tageszeitung</i>	119
Beatrix Müller-Kampel (Graz) Von der historischen Utopie zur utopischen Historie. Das Täuferreich zu Münster bei Friedrich Reck-Malleczewen und Franz Theodor Csokor	135
Cesław Karolak (Poznan) Unbewältigte Zukunft. Kriegs- und Fortschrittsvisionen in der westdeutschen Science-fiction-Literatur der 50er Jahre	144

Dietmar Goltschnigg (Graz) Dürrenmatts weltpolitische Farce <i>Achterloo</i> als (post)moderne Collage und ideologiekritische Warnutopie	151
Jiří Veselý (Prag) Von der Utopie des Exils zur Exilforschung unter ideologisch beschränkten Bedingungen. Ein persönlicher Bericht aus mehreren Akademien	160
Ernst Loewy (Frankfurt) Utopie als Ideologie. Eine Rezension über Stefan Zweigs <i>Die Welt von Gestern</i> aus dem Jahr 1945	171